



GEMEINDE MARZ



INFORMATION

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 22.12.2020:

1. BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES ÜBER DIE PRÜFUNG DER GEBARUNG AM 10.12.2020.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Gerhard Schmidl berichtet, dass am 10.12.2020 eine Überprüfung der Gemeindegebarung mit folgendem Tagesordnungspunkt stattgefunden hat:

Belegprüfung und Kassabuch 2. u. 3. Quartal
Bei den stichprobenweisen Überprüfungen der

Belege des 2. und 3. Quartals sowie des Kassabuches konnten die ordnungsgemäßen Vermerke der Sachbearbeiter, des Kassiers und des Bürgermeisters festgestellt werden.

Der Bericht über die Gebarungsprüfung vom 10.12.2020 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

2. VORANSCHLAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021, BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG.

Einleitend führt Bürgermeister Gerald Hüller zu den Abgabenverordnungen aus, dass neben den Ertragsanteilen die wesentlichsten Einnahmen der Gemeinde die Abgaben, wie die Grundsteuer, die Kanalanschluss- und Kanalbenützungsgebühr und die Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle sind. Diese müssen auf die Ausgabensteigerungen angepasst werden. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Familien und Betriebe habe er im Gemeindevorstand dennoch den Antrag gestellt, bei den Abgaben im Jahr 2021 keine Erhöhungen vorzunehmen.

Der Bürgermeister informiert weiters, dass die Nettoeinnahmen bei den Ertragsanteilen einen deutlichen Rückgang aufweisen. Dramatisch haben sich insbesondere die Ertragsanteile im Zeitraum Mai bis Dezember entwickelt. In diesem Zeitraum haben diese im Jahr 2019 noch € 1.092.000,00 und im Jahr 2020 nur mehr € 903.000,00 betragen.

Erschwerend wirkt sich auch aus, dass die direkt vom Land einbehaltenen Zahlungen (Landesumlage, Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Krankenanstalten, etc.) im Jahr 2020 trotz Corona-Pandemie € 919.000,00 betragen und damit um € 100.000,00 über der Budgetvorschau des Landes vom November 2019 und sogar um € 195.000,00 über den Zahlungen im Jahr 2019 liegen.

Zusätzlich sind deutliche Einnahmerückgängen bei der Kommunalsteuer zu erwarten.

Bei den wesentlichen Einnahmen stehen damit der Gemeinde rd. € 370.000,00 weniger bei den Ertragsanteilen und € 80.000,00 weniger bei den Kommunalsteuern zur Verfügung. Durch den Verzicht von Anpassungen bei den Abgaben liegen die Mindereinnahmen bei weiter steigenden Ausgaben bedingt durch die allgemeine Teuerung bei rd. € 500.000,00. Es war daher keine leichte Entscheidung auf Anpassungen der Gebühren zu verzichten.

Abschließend betont der Bürgermeister, dass die Familien und Betriebe in dieser Ausnahmesituation zusätzlich mit Stundungen und Ratenvereinbarungen unterstützt werden.

Zum Voranschlag 2021 informiert der Bürgermeister, dass er auf Grundlage der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015) erstellt wurde. Der Voranschlag besteht aus dem Ergebnis- und dem Finanzierungsvoranschlag, dem Stellenplan für den Gesamthaushalt und dem Nachweis der Investitionstätigkeit.

Der Saldo 0 des Ergebnishaushaltes beträgt € -274.300,00 und der Saldo 5 des Finanzierungshaushaltes beträgt € 255.100,00. Vom Bürgermeister wird noch angemerkt, dass der Finanzierungssaldo laut Anlage 5b ein Minus von € 931.800,00 ergibt.

Bürgermeister Gerald Hüller erläutert den Voranschlag 2021 und führt u.a. folgende Projekte bzw. größere Ausgaben und Einnahmen an:

- Aufschließung im Bereich Berghut: Aufschließungskosten und Grundablösen mit € 500.000,00 mit Darlehensaufnahme.

- Kanalbau BA 21 (Berghut) mit € 300.000,00 mit Darlehensfinanzierung
- Straßenbau Hauptstraße (Anbindung vom Spielplatz bis Hauptstraße) - € 100.000,00
- Straßenbau Industriestraße - € 120.000,00 Finanzierung mit Darlehensaufnahme
- Straßenbau Kirchenäcker - € 40.000,00, Wiesengasse - € 30.000,00
- Kanalbau BA 14 – Umsetzung der Ersatzmaßnahmen für den Speicher BA14 in der Heiligenbrunnengasse € 200.000,00 – Finanzierung mit Darlehensaufnahme
- Ankauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges - € 350.000,00 - Finanzierung mit Darlehensaufnahme vorgesehen und einnahmenseitig eine Kapitaltransferzahlung des Landes in Höhe von € 125.000,00
- Kabinenneubau des ASK Marz - € 170.000,00 - die Darlehensfinanzierung wird je nach Baufortschritt entweder im NVA 2021 oder im VA 2022 berücksichtigt.
- Grundstücksverkäufe – Einnahmen aus dem Verkauf von 7 Bauplätzen
- Kapitaltransferzahlung des Landes (Dorferneuerung) für die Umgestaltung des A.Salzer-Platzes über € 200.000,00

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021.

3. MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2021, BESCHLUSS.

Bürgermeister Gerald Hüller berichtet, dass gemäß der Bgld. Gemeindeordnung der mittelfristige Finanzplan gleichzeitig mit dem Voranschlag für einen Zeitraum von fünf Jahren zu beschließen ist.

Der Bürgermeister erläutert, dass bei der Erstellung des mittelfristigen Finanzplanes, vom Voranschlag 2021 ausgehend, die Zahlen linear fortgeschrieben und die Lohn- und Lohnnebenkosten um ca. 2,0 % erhöht wurden.

Weiters wurden die Prognosewerte der Abgabenertragsanteile und die Abzüge für die Landesumlage, den Sozialbereich, etc. angepasst. Es sind die Darlehenstilgungen ab 2022 der im Jahr 2021 sowie ab 2023 für das im Jahr 2022 neu aufzunehmende Darlehen berücksichtigt.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2022, 2023, 2024 und 2025.

	Ergebnishaushalt Nettoergebnis – Saldo 0	Finanzierungshaushalt Saldo 5
2022	-329.200,00	159.700,00
2023	344.400,00	105.700,00
2024	430.000,00	448.400,00
2025	430.600,00	473.500,00

4. RECHNUNGSABSCHLUSS 2019 DER GEMEINDE MARZ KG, BESCHLUSS.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Rechnungsabschluss der Gemeinde Marz KG für das Jahr 2019 von der BDO Burgenland GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Oberwart erstellt und in der Beiratssitzung der Gemeinde Marz KG am 22.12.2020 einstimmig beschlossen wurde.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 10.824,46 für das Jahr 2019 wird durch die Auflösung von Kapitalrücklagen ausgeglichen.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* den Rechnungsabschluss der Gemeinde Marz KG für das Haushaltsjahr 2019.

5. VORANSCHLAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021 DER GEMEINDE MARZ KG, BESCHLUSS.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Voranschlag für das Jahr 2021 Einnahmen und Ausgaben von € 120.610,00 aufweist, wobei Darlehenstilgungen in Höhe von € 67.000,00 ausgabenseitig berücksichtigt sind.

Der Darlehensstand zum 31.12.2021 wird daher nur mehr ca. € 78.000,00 betragen.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* den Voranschlag 2021 der Gemeinde Marz KG.

6. BESCHLUSS ÜBER DIE VERWENDUNG DER IM HAUSHALTSJAHR 2021 ZU LEISTENDEN KAPITALTRANSFERZAHLUNGEN DER GEMEINDE MARZ AN DIE GEMEINDE MARZ ORTS- UND INFRASTRUKTUR ENTWICKLUNGS KG.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Beschluss über die im Geschäftsjahr 2021 zu leistenden Transferzahlungen der Gemeinde Marz an die Gemeinde Marz KG zu fassen ist. Laut KG Budget 2021 hat die Gemeinde Marz

Transferzahlungen in Höhe von € 37.900,00 zu leisten.

Der Gemeinderat beschließt die Kapitaltransferzahlungen *einstimmig*.

7. ERRICHTUNG EINES NATURPARKZENTRUMS IN ROHRBACH, BETEILIGUNG – BESCHLUSS.

Bürgermeister Gerald Hüller berichtet, dass die Errichtung eines Naturparkzentrums auf Grund der verkehrsmäßigen Anschließung, der Lage am Fuße des Marzer Kogels und den im Umfeld bestehenden Einrichtungen wie Badeteich, Obstgarten und Tennisanlage in Rohrbach vorgesehen ist. Das Naturparkzentrum wird als Bereicherung für die Region Rosalia-Kogelberg gesehen. Die Errichtungskosten können mit rd. 2,3 Mio. Euro veranschlagt werden.

Mitglied beschlossen, da sich laut den Ausführungen des Obmanns Bgm. Kurt Fischer aus Baumgarten, die Stadt Mattersburg bereit erklärt hat, sich an den Errichtungskosten entsprechend dem Aufteilungsschlüssel nach Einwohnern zu beteiligen. Für die Gemeinde Marz errechnet sich auf dieser Basis ein Kostenbeitrag von rd. € 157.000,00.

Förderungen sind in den Errichtungskosten noch nicht berücksichtigt, es wird aber von einer mittleren Förderung von 50 % ausgegangen, die analog zu der Kostentragung auf die Gemeinden aufgeteilt werden soll.

Der Bürgermeister schlägt daher vor, den aliquoten Finanzierungsanteil in Höhe von maximal € 160.000,00 auf eine Mindestlaufzeit von 20 Jahren bereitzustellen.

In der Generalversammlung des Naturparks Rosalia-Kogelberg wurde die Aufnahme der Stadt Mattersburg als außerordentliches

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig*, sich an den Errichtungskosten des Naturparkzentrums zu beteiligen, sofern alle Naturparkgemeinden und die Stadt Mattersburg als a.o. Mitglied einen aliquoten Finanzierungsanteil, der sich auf Basis des Bevölkerungsanteils errechnet, übernehmen.

8. ALLFÄLLIGES.

1. Verlängerung der COVID-19 Gutscheinaktion

Bürgermeister Gerald Hüller berichtet, dass sehr viele Haushalte ihre Gutscheine schon abgeholt haben. Damit auch die übrigen Haushalte noch die Möglichkeit der Abholung

haben, wird die Frist für die Ausgabe der Gutscheine der Gemeinde Marz bis zum 28.02.2021 verlängert. Ursprünglich war die Ausgabe nur bis 31.12.2020 vorgesehen.

2. Grundstückspreise ab 2021

Bürgermeister Gerald Hüller informiert, dass in der Gemeindevorstandssitzung am 4.12.2020 einstimmig beschlossen wurde, ab dem 1.1.2021 Bauplätze um einen Kaufpreis von € 50,00 je m² zu verkaufen.

Die Aufschließungskosten werden ab dem 1.1.2021 in einer Höhe von € 21,00 je m² vorgeschrieben. In den Aufschließungskosten sind € 1.400,00 als Akontozahlung für die Kanalanschlussgebühr enthalten.

3. Wohnungsbau der Neuen Eisenstädter

Der Bürgermeister informiert, dass die Neue Eisenstädter die Errichtung von 9 - 15 Reihenhäusern und 0 - 2 Wohnblöcken auf einem als

Bauland gewidmeten Grundstück in der Waldstraße beabsichtigt. Derzeit werden die Rahmenbedingungen abgeklärt.

4. Darlehensgenehmigungen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Darlehen für die Umgestaltung des A. Salzer-Platz, für den Kanalbau BA 20 und für den

Finanzierungsbeitrag für die Errichtung der Arztpraxen und der betreubaren Wohnungen seitens der Abteilung 2 genehmigt wurden.

5. Umgestaltung Ambrosius Salzer-Platz

Bürgermeister Gerald Hüller berichtet, dass fristgerecht vor Weihnachten die Pflasterung auf der Fahrbahn fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben wurde und dankt der Baufirma Leithäusl und Ing. Franz Grath für

die exakte Einhaltung des Bauzeitplanes. Die Arbeiten im Bereich des Gehsteiges und des Vorplatzes zur Kirche werden Anfang März wieder aufgenommen und Mitte des Jahres abgeschlossen.

6. COVID-19 - 2. Massentest

Der Bürgermeister berichtet, dass voraussichtlich vom 13. bis 17.1.2021 neuerlich ein Corona Massentest stattfindet. Es werden wieder Freiwillige gesucht, die in diesem

Zeitraum von 07:30 – 18:30 Uhr mithelfen, für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Freiwillige können sich in der Gemeinde Marz während der Amtsstunden melden.

7. Voraussichtlicher Termin für die nächste Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Gerald Hüller informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 16. März 2021 stattfindet.

Der Bürgermeister



Der Bürgermeister,
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie
die Gemeindebediensteten
wünschen allen Marzerinnen und Marzern
viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.

